

Susanne Zellweger in Frankreich Siebte

Die Benkner Inline-Skaterin Susanne Zellweger bestritt am vergangenen Wochenende in Besançon ein international stark besetztes Rennen. Sie hielt dabei bis zum Schluss im Spitzenfeld mit.

Inlineskating. – Der Weltcup-Tross machte in Pamplona halt, doch Susanne Zellweger aus Benken verzichtete auf die lange Reise nach Spanien und zog eine Rennteilnahme beim French Inline Cup im näher gelegenen Besançon vor. Das Teilnehmerfeld bei den Frauen war eher klein, dafür mit einer Reihe von Weltklasse-Fahrerinnen erstklassig besetzt.

Susanne Zellweger fand sich auf dem 2,6 km langen Rundkurs trotz starkem Wind gut zurecht und hielt bis zum Schluss des Marathonrennens in einer acht Fahrerinnen umfassenden Spitzengruppe mit. Für den Zielsprint nahm sie sich diesmal fest vor, in der Entscheidung hartnäckig mitzufahren, nachdem ihr eine Woche zuvor beim Swiss Cup in Sursee der Mut dazu gefehlt hatte und sie schliesslich auf dem zwölften Rang landete.

Glücklos im Sprint

Eine überraschende Attacke einer Französin überraschte aber nicht nur sie, sondern sämtliche verbliebenen Sieganwärterinnen. Erschwerend für Susanne Zellweger kam hinzu, dass sie unmittelbar vor der Zielkurve von einer anderen Fahrerinnen aus Frankreich unglücklich ausgebremst wurde. Vorbei war damit der Traum von einem Podestplatz. Mit dem siebten Schlussrang reichte es der Benknerin in Frankreich dennoch zu einem ansprechenden Resultat. (so)